Pflichtinformationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Unternehmen:	SFS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Name Vertretungsberechtigte:	Stefan Fichtl, Maximilian Kronschnabl, Maximilian Sedlmaier
Anschrift:	Schillerstrasse 1, 85221 Dachau
Telefon:	08131 61230
E-Mail:	info@sfs.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Name:	Marco Krapp
E-Mail:	marco.krapp@datev.de

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können. Buchhalterische und/oder steuerliche Nachteile für Sie können sonst nicht ausgeschlossen werden.

Im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Stammdatenerfassung im Interessentenprozess) ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann ein Vertrag nicht abgeschlossen werden.

Zur Erbringung unserer Dienstleistungen kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z. B. Finanzämtern, Ihren Geschäftspartnern o. ä. zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Kategorien personenbezogener Daten: Stamm- und Kontaktdaten, steuerliche und wirtschaftliche Daten (z. B. Steuerbescheide, Angaben zu Einkünften und Vermögen), Lohn- und Gehaltsdaten, Bank- und Zahlungsdaten sowie Daten aus Vertrags- und Geschäftsbeziehungen.

Weiterhin verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Internetauftritten, die wir zulässigerweise und nur zu dem jeweiligen Vertragszweck nutzen.

Zu welchem Zwecke und auf welchen Rechtsgrundlagen werden Daten verarbeitet?

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c) DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 lit. e) DS-GVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Steuerberaters).

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. § 11 StBerG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag. Soweit hierfür besondere Kategorien personenbezogener Daten erforderlich sind (z. B. Religionszugehörigkeit für die Kirchensteuer oder Gesundheitsdaten im Rahmen außergewöhnlicher Belastungen), erfolgt deren Verarbeitung auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b) DS-GVO (z. B. im Rahmen der Lohnabrechnung) bzw. Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO).

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO)
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung, sofern eine solche von Ihnen erteilt wurde. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt. Beispiel: Zusendung eines Newsletters, Entbindung von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit zur Weitergabe der von Ihnen überlassenen Daten auf Ihren Wunsch hin an Dritte (z. B. Banken, Versicherungen, Anteilseigner etc.).

Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)
Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse ist in solchen Fällen: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten (bessere Kundenbetreuung, Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, Optimierungen und Verbesserungen von Arbeitsabläufen durch Einsatz von KI, Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen etc.).

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen, z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, zuständige Behörden und Gerichte, Bundesanzeiger Verlag GmbH, Banken, Kreditinstitute, Versicherungen, Berufsgenossenschaften etc.

Als Berufsgeheimnisträger sind wir verpflichtet, die berufsrechtliche Verschwiegenheit einzuhalten und umzusetzen. Weitere Empfänger erhalten die von Ihnen überlassenen Daten nur auf Ihren Wunsch hin, wenn Sie uns von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit entbinden.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. die Rechenzentrumsdienstleister DATEV eG und Microsoft Deutschland GmbH bzw. Microsoft Ireland Operations Ltd., EDV-Partner, Aktenvernichter etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO und des BDSG verpflichtet.

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft-Produkten kann es zu Datenverarbeitungen kommen, die Microsoft als Verantwortlicher durchführt. Informationen und Kontaktmöglichkeiten dazu finden Sie unter:
https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt grundsätzlich nicht. Ausnahmen sind nachfolgend beschrieben.

Im Rahmen der Fernwartung von IT-Komponenten ist es zur Fehlerbehebung im Einzelfall nicht auszuschließen, dass ein IT-Dienstleister aus einem Drittland (z. B. USA) in seltenen Fällen gesteuert und begrenzt Einsicht in personenbezogene Daten erhält. Eine Übermittlung personenbezogener Daten z. B. an Microsoft sowie sonstige Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden sind, z.B.:

- eine Selbstzertifizierung i. R. d. EU-U.S. Data Privacy Framework,
- EU-Standarddatenschutzklauseln mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen, sofern auf Basis eines Transfer-Impact-Assessments erforderlich oder
- verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften.

Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer Einwilligung und Entbindung von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit durch. Eine Kopie der jeweils bestehenden geeigneten Garantien können Sie über die oben genannten Kontaktdaten bei uns anfordern.

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) i. S. d. Art. 22 DS-GVO zum Einsatz.

Wie lange findet eine Datenverarbeitung statt? (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich solange das Mandatsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die

von Ihnen überlassenen Daten gelöscht, es sei denn, es gibt Rechtfertigungsgründe, die uns eine weitere Datenverarbeitung erlauben oder sogar vorschreiben.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung handels-, steuer- und berufsrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von 5 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Welche (Betroffenen-)Rechte stehen Ihnen zu?

- Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie verarbeitet werden und zu welchem Zweck die Verarbeitung erfolgt.

  Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DS-GVO:

  Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden")** gem. Art. 17 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
    a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
    b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
    c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
    d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
    e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
    f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DS-GVO, § 35 BDSG:
  Sie haben das Recht**,** die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DS-GVO:
  Sie haben das Recht**,** die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden Ihre Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben (z. B. Newsletter), können Sie dieser Verarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen; Ihre Daten werden dann nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet. Der Widerspruch ist formfrei und kann an die oben genannten Kontaktdaten des Verantwortlichen gerichtet werden, z. B. per E-Mail an info@sfs.de.

- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d), 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG:
  Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde. Für uns zuständig ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach, www.lda.bayern.de. Sie können sich auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde wenden, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes.

- **Zurückziehen einer Einwilligung** gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO**:**
  Beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene **Einwilligung zurückzuziehen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Stand: November 2026